

## Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 3. [6.] 1908

3. ^56^v. 08

Lieber Artur!

Nur gefchwind herzlichften Dank für Deinen Roman. Darüber müffen wir einmal  
5 lange reden. Bis ich erft mit meinem fertig bin, in dem ich jetzt über die Ohren  
ftecke.

Eiligft

herzlichft

mit den allerbesten Grüßen an Deine liebe Frau

Dein

Hermann

10  
© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 252 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift ergänzt »Bahr«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »154«

☒ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 403.

<sup>3</sup> *Deinen Roman*] Schnitzler versandte den *Weg ins Freie* am 2. 6. 1908.

<sup>4</sup> *mit meinem fertig*] Bahr diktierte seinen Roman *Die Rahl* vom 20. 4. bis zum 14. 6. 1908 (*Theatermuseum Wien*, VM 1227 Ba).

### Erwähnte Entitäten

Personen: Olga Schnitzler

Werke: *Der Weg ins Freie*. Roman, *Die Rahl*. Roman

Orte: Wien